



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Direktor
Prof. Dr. James Beck

Kochstraße 2
D-07745 Jena
Kinderklinik@med.uni-jena.de
Tel.: 0 36 41 - 9 38-

Sektionen und Leiter:

Allgemeine Pädiatrie: Prof. Dr. J. Beck	Tel.: -2 70/Fax: -4 70
Hämatologie, Onkologie: PD Dr. B. Gruhn	Tel.: -2 53/Fax: -3 06
Stammzelltransplantation: OÄ Dr. D. Fuchs	Tel.: -2 56/Fax: -2 35
Hämostaseologie, Immunologie: Dr. K. Kentouche	Tel.: -4 26/Fax: -4 18
Rheumatologie: Dr. K. Jantz	Tel.: -3 56/Fax: -4 18
Nephrologie: OÄ Dr. U. John	Tel.: -2 13/Fax: -3 66
Endokrinologie: OÄ Dr. C. Vilsner	Tel.: -3 69/Fax: -3 69
Diabetologie: OÄ Dr. A. Dost	Tel.: -2 51/Fax: -0 99
Kardiologie: OÄ Dr. B. Hennig	Tel.: -4 17/Fax: -1 10
Pneumologie/Allergologie	Tel.: -4 25/Fax: -3 14
Mukoviszidosezentrum: OÄ Dr. J. Mainz	
Gastroenterol./Hepatologie: Drs. B. Hucke/S. Reinsch	Tel.: -3 16/Fax: -3 36
Neonatalogie und Pädiatrische Intensivmedizin	Tel.: -2 41/Fax: -0 75
mit zertifiziertem Päd. Schlaflabor: PD Dr. A. Hübler	Tel.: -2 91/Fax: -2 30
Poliklinik: OÄ Dr. J. Mainz	Tel.: -2 11/Fax: -1 10

Abt. Neuropädiatrie

Direktor: Prof. Dr. med. Ulrich Brandl	Neuroped@med.uni-jena.de
Sozialpädiatrisches Zentrum: OÄ Dr. A. Eger	Tel.: -4 15/Fax: -0 73
Klinische Genetik/Stoffwechsellabor Thüringen:	Tel.: -2 63/Fax: -3 71
Drs. C. Haase, R. Husain	Tel.: -4 27/Fax: -2 05

15. 12. 2008

Sehr geehrter behandelnde/r Ärztin/Arzt,

Ihnen hat der Patient/haben die Eltern des Kindes dieses Schreiben und die unterschriebene Einverständniserklärung auf Initiative der Alport-Selbsthilfe übergeben.

Dies hat folgenden Hintergrund: In der Sektion Nephrologie der Kinderklinik Jena in Zusammenarbeit mit dem Institut für Biochemie wird nach neuen Parametern in Serum und Urin gesucht, die eine nicht-invasive Frühdiagnose und eine Therapieverlaufskontrolle zulassen. Wir haben proteomics-basiert 23 Markerkandidaten im Serum gefunden und möchten diese nun validieren. Dazu benötigen wir möglichst viele verschiedene Serum- und Urinproben von möglichst vielen Patienten aus unterschiedlichen Erkrankungsphasen des Alportsyndroms und mit unterschiedlichem genetischem Hintergrund. Dieses Vorhaben wird mit einem positiven Votum der Ethikkommission des Klinikums der FSU in Jena durchgeführt (Nr. 2330-07/08). Da es bei dieser vergleichsweise seltenen Erkrankung sehr schwer ist ausreichend Proben zu erhalten, haben wir diesen etwas ungewöhnlichen Weg versucht:

Wir bitten Sie, bei der nächsten Routineabnahme bei diesem Patienten um eine zusätzliche Blut- und Urinprobe für uns. Um weitere unnütze Blutabnahmen zu vermeiden bitten wir Sie, uns die zugehörigen Daten zum Protein und Creatinin im Urin mit gleicher Post zukommen zu lassen. Außerdem benötigen wir einige wenige patientenbezogene Daten, dazu beiliegendes Formblatt. Außerdem erhalten Sie eine frankierte Versandbox für den Postversand. Es entstehen Ihnen dadurch keine weiteren Kosten.